

Datenschutzerklärung für Bewerber

AutoForm Engineering Deutschland GmbH

– Information gemäß Art. 13, 14 und 21 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) –

Diese Datenschutzerklärung legt fest, wie die AutoForm Engineering Deutschland GmbH (nachfolgend AutoForm) personenbezogene Daten (siehe Art. 4 Nr. 1 DSGVO) von Bewerbern verwendet und schützt.

1. Wer ist für die Verarbeitung personenbezogener Daten verantwortlich und an wen können Sie sich wenden

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist: AutoForm Engineering Deutschland GmbH, Joseph-von-Fraunhofer-Straße 13a, 44227 Dortmund

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie wie folgt: Datenschutzbeauftragter, AutoForm Engineering Deutschland GmbH, Joseph-von-Fraunhofer-Straße 13a, 44227 Dortmund; E-Mail: privacy@autoform.de

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir

Sie selbst legen den Umfang der Daten fest, die Sie im Rahmen Ihrer Bewerbung an uns übermitteln möchten. Bei der Bewerbung verarbeiten wir Daten von Ihnen, die Sie uns im Rahmen Ihrer Bewerbung zur Verfügung stellen. Dies können Kontaktdaten sowie alle mit der Bewerbung in Verbindung stehenden Daten (Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikationen, Antworten auf Fragen, etc.) sein. Die Rechtsgrundlage hierfür ergibt sich aus § 26 BDSG.

Besondere Arten personenbezogener Daten (Angaben über die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse und philosophische Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit oder Sexualleben) werden durch uns im Bewerbungsverfahren nicht absichtlich erhoben. Dementsprechend bitten wir Sie, im Rahmen Ihrer Bewerbung grundsätzlich keine Angaben zu voranstehenden Kriterien zu machen.

Wir verarbeiten die folgenden personenbezogenen Daten oder Kategorien von personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Verfügung stellen:

- Stammdaten (z.B. Name, Adresse, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
- Bildungsdaten (z.B. Gymnasium, betriebliche Ausbildung, Universität)
- Nicht-geschäftliche Interessen (z. B. Hobbys, Ehrenamt)
- Passfoto
- Weitere Bewerbungsdaten (Daten, die Sie freiwillig angeben, z.B. in Ihrem Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen)
- Kommunikationsdaten (z.B. persönliche Daten, die Sie in persönlicher, telefonischer oder schriftlicher Kommunikation preisgeben)
- Erklärungen zum Thema Datenschutz (wie Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten, Widerruf Ihrer Einwilligung; Einwände gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten; Erklärungen zur Geltendmachung Ihrer Rechte auf Zugang, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragung, einschließlich der Informationen, die Sie uns durch die Geltendmachung Ihrer Rechte zur Verfügung stellen)

Wir verarbeiten keine selbst erstellten personenbezogenen Daten.

Wir verarbeiten die folgenden personenbezogenen Daten oder Kategorien von personenbezogenen Daten, die von Dritten zur Verfügung gestellt werden: Empfehlungsschreiben oder Informationen zu berufsbezogenen Leistungen von ehemaligen Arbeitgebern oder von andern Dritten.

3. Wie lange verarbeiten wir personenbezogene Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten nur so lange, wie es für die unten aufgeführten Zwecke erforderlich ist.

Im Falle einer erfolglosen Bewerbung löschen wir Ihre persönlichen Daten spätestens sechs Monate, nachdem Sie die Ablehnung Ihrer Bewerbung erhalten haben. Diese Frist ergibt sich als Schutz vor der Inanspruchnahme durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Allerdings gibt es gegebenenfalls gesetzliche Vorschriften (z.B. die Abgabenordnung § 147), die uns dazu zwingen, bestimmte Unterlagen sechs beziehungsweise zehn Jahre aufzubewahren. Nach Ablauf der Aufbewahrungszeit löschen wir nicht mehr benötigte Daten.

4. Zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir personenbezogene Daten

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens möchten wir – bevor Sie sich für uns und wir uns für Sie entscheiden – einander kennenlernen. Ihre Bewerbungsunterlagen, die Sie uns schriftlich oder in Textform übermitteln, sollen als Basis dienen. Bei einem persönlichen – ggf. durch Video-Interview via „MS Teams“ – Kennenlernen möchten wir noch mehr voneinander erfahren. Der Zweck dieser Datenerhebung ist die fundierte Entscheidung für ein langfristiges Miteinander.

Sämtliche von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten, einschließlich der sich aus allen von Ihnen beigefügten Anlagen ergebenden Daten, werden von uns ausschließlich zum Zwecke Ihrer Bewerbung verarbeitet.

Grundsätzlich verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten gemäß den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) für verschiedene Zwecke. Als Zwecke der Verarbeitung gelten grundsätzlich: die Verarbeitung zur Anbahnung von Vertragsverhältnissen und zur Erfüllung von Verträgen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO), zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), gestützt auf Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) und/oder gestützt auf gesetzliche Bestimmungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO).

Im Einzelnen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten für die folgenden Zwecke und basierend auf folgenden Rechtsgrundlagen:

Zweck / Berechtigtes Interesse	Verarbeitete Daten oder Datenkategorien	Rechtsgrundlage
Bearbeitung und Beurteilung der Bewerbung; Bestätigung und Ablehnung der Bewerbung	Stammdaten; Bildungsdaten; Nicht-geschäftliche Interessen; Kommunikationsdaten; Bewerbungsdaten	§ 26 Abs. 1 S. 1 BDSG
Im Falle erfolgreicher Bewerbung: Übertragung der Bewerbungsdaten ins Personaldossier	Stammdaten; Bildungsdaten; Nicht-geschäftliche Interessen; Kommunikationsdaten; Bewerbungsdaten	§ 26 Abs. 1 S. 1 BDSG, Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO
Geltendmachung, Ausübung oder Abwehr von Rechtsansprüchen	Stammdaten; sämtliche im Zusammenhang mit dem Rechtsanspruch relevanten Daten oder Datenkategorien.	Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO
Verwaltung von Einwilligungs- und Widerrufserklärungen	Stammdaten; Erklärungen zum Thema Datenschutz	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO
Verwaltung der Rechte Betroffener (Bearbeitung der Anträge der Betroffenen auf Zugang, Berichtigung, Löschung, Einschränkung und/oder Übertragbarkeit der Daten; Bearbeitung des Widerspruchs der Betroffenen gemäß Art. 21 DSGVO)	Stammdaten; Erklärungen zum Thema Datenschutz; sämtliche Daten oder Datenkategorien die Gegenstand der Anfrage sind.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO

5. Wer erhält Ihre personenbezogenen Daten

Innerhalb von AutoForm erhalten nur diejenigen Personen/Abteilungen Ihre Daten, die diese für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung benötigen.

a) Auftragsverarbeiter

Wir verwenden keine Dienstleister, die Ihre personenbezogenen Daten in unserem Auftrag verarbeiten (siehe § 4 Nr. 8 DSGVO).

b) Controller

In einigen Fällen können Ihre personenbezogenen Daten an unsere Konzerngesellschaft AutoForm Engineering GmbH (Unterdorfstrasse 12, 8808 Pfäffikon SZ, Schweiz), als dritte Person weitergegeben werden (siehe Art. 4 Nr. 7 DSGVO). Konzernrelevanz ist ein berechtigtes Interesse nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

6. Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland

Mit der AutoForm Engineering GmbH geteilte Daten werden in die Schweiz übermittelt.

Die Europäische Kommission hat eine Angemessenheitsentscheidung zur Datenübermittlung in die Schweiz erlassen, die der Schweiz ein angemessenes Datenschutzniveau bescheinigt.

7. Sind Sie verpflichtet, personenbezogene Daten zur Verfügung zu stellen

Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung zur Angabe personenbezogener Daten. Um Ihre Bewerbung bearbeiten und auswerten zu können, benötigen wir jedoch personenbezogene Daten über Ihre Qualifikation für die ausgeschriebene Stelle. Ohne diese persönlichen Daten können wir Ihre Bewerbung nicht berücksichtigen.

8. Datenrichtigkeit

Sie stellen sicher, dass die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten wahrheitsgemäß, richtig und aktuell sind. Sie dürfen sich nicht im Namen Dritter bewerben. Sollten Sie bei der Verwendung von bspw. Texten, Fotos oder Grafiken Rechte Dritter verletzen, können Sie gegebenenfalls haftbar gemacht werden.

9. Video-Interviews im Bewerbungsverfahren via „MS Teams“

Um bei Bedarf Bewerbungsgespräche online durchzuführen („Video-Interviews“), nutzen wir das Tool „Teams“ der Microsoft Corporation.

Es ist grundsätzlich sowohl für Sie als auch für uns unzulässig, Aufnahmen in Bild und Ton zu erstellen.

Bei der Nutzung von MS Teams im Rahmen unseres Video-Interviews werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem Video-Interview machen.

Während des Video-Interviews können folgende personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

- Kommunikationsdaten (z. B. Ihre E-Mail-Adresse, wenn Sie diese personenbezogen angeben)
- Logfiles, Protokolldaten
- Metadaten (z. B. Thema und Beschreibung des Meetings, IP-Adresse, Zeitpunkt der Teilnahme, usw.)
- Profildaten (z. B. Ihr Nutzernamen, Vorname, Nachname, etc. wenn Sie diesen von sich aus angeben)

Für die Teilnahme an einem Video-Interview erhalten Sie eine Einladung (Einladungslink oder ein Kalendertermin) per E-Mail an die in Ihrem Bewerbungsschreiben genannte E-Mail-Adresse. Dabei werden Ihre Anmeldedaten durch uns verarbeitet.

Zur Teilnahme an einem Video-Interview müssen zumindest Angaben zu Ihrem Namen gemacht werden. Die Übertragung über Mikrofon und Kamera können Sie jederzeit über die entsprechenden Einstellungen deaktivieren. Um die Transparenz zu gewährleisten, sind auf unserer Seite alle Gesprächspartner und Anwesenden während des Video-Interviews zu sehen bzw. zu hören.

Der Anbieter Microsoft erhält im Rahmen der Auftragsverarbeitung möglicherweise Kenntnis von den oben genannten Daten, um diese zu verarbeiten. Der gesamte Datenverkehr erfolgt verschlüsselt (MTLS, TLS oder SRTP), die Datenspeicherung findet grundsätzlich auf Servern im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) statt. Der Anbieter Microsoft gehört aus Datenschutzsicht zu den Anbietern aus sog. „Drittstaaten“ (hier: USA), deren Datenschutzniveau nicht dem der EU entspricht. Um ein angemessenes Datenschutzniveau für etwaige Übertragungen personenbezogener Daten zu gewährleisten, haben wir vertragliche Vereinbarungen zum Schutz Ihrer Privatsphäre getroffen (hierzu zählen u.a. die neuen EU-Standardvertragsklauseln). Sofern eine Übermittlung in sog. „Drittstaaten“ vorgesehen ist und kein Angemessenheitsbeschluss oder geeignete Garantien vorliegen, ist es möglich, dass Behörden im jeweiligen Drittstaat (z.B. Geheimdienste) Zugriff auf die übermittelten Daten erlangen könnten, um diese zu erfassen und zu analysieren, sodass eine Durchsetzbarkeit Ihrer Betroffenenrechte nicht gewährleistet werden kann. Weitere Informationen erhalten Sie in den Datenschutzbestimmungen von Microsoft, abrufbar unter: <https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement>

10. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profilerstellung

Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten in keiner Weise zur automatisierten Entscheidungsfindung.

11. Ihre Rechte

Jeder Betroffene hat das Recht auf Information (Art. 15 DSGVO), das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Um von diesen Rechten Gebrauch zu machen, können Sie uns unter den in Abschnitt 1 - "Wer ist für die Verarbeitung personenbezogener Daten verantwortlich und an wen können Sie sich wenden" genannten Kontaktdaten kontaktieren.

Anfragen, die elektronisch eingereicht werden, werden in der Regel elektronisch beantwortet. Die nach der DSGVO zur Verfügung zu stellenden Informationen, Mitteilungen und Maßnahmen einschließlich „der Ausübung der Betroffenenrechte“ werden grundsätzlich unentgeltlich erbracht. Lediglich im Fall von offenkundig unbegründeten oder exzessiven Anträgen sind wir berechtigt, für die Bearbeitung ein angemessenes Entgelt zu erheben oder von einem Tätigwerden abzusehen (Art. 12 Abs. 5 DSGVO). Bestehen begründete Zweifel an ihrer Identität, dürfen wir, zum Zwecke der Identifizierung, zusätzliche Informationen von Ihnen verlangen. Ist uns eine Identifizierung nicht möglich, sind wir berechtigt, die Bearbeitung ihrer Anfrage zu verweigern. Über eine fehlende Möglichkeit zur Identifikation werden wir Sie – soweit möglich – gesondert benachrichtigen. (siehe Art. 12 Abs. 6 und Art. 11 DSGVO). Auskunfts- und Informationsbegehren werden in der Regel unverzüglich, innerhalb eines Monats nach Eingang der Anfrage bearbeitet. Die Frist kann um weitere zwei Monate verlängert werden, soweit dies unter Berücksichtigung der Komplexität und/oder der Anzahl der Anfragen erforderlich ist; im Fall einer Fristverlängerung werden wir Sie innerhalb eines Monats nach Eingang ihrer Anfrage über die Gründe für die Verzögerung informieren. Sollten wir auf einen Antrag hin nicht tätig werden, werden wir Sie unverzüglich innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags über die Gründe hierfür unterrichten und sie über die Möglichkeit, bei einer Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen oder einen gerichtlichen Rechtsbehelf in Anspruch zu nehmen, informieren. (siehe Art. 12 Abs. 3 und Abs. 4 DSGVO).

Soweit die personenbezogenen Daten zum Zwecke unseres berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie ein Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO. Weitere Informationen zu Ihrem Widerspruchsrecht finden Sie am Ende dieser Datenschutzerklärung.

Wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig ist, haben Sie darüber hinaus das Recht, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen (Art. 77 DSGVO). Dieses Beschwerderecht gilt unbeschadet sonstiger administrativer oder gerichtlicher Rechtsbehelfe. Die für die AutoForm Engineering Deutschland GmbH zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist die Landesbeauftragte für den Datenschutz Nordrhein-Westfalen (LDI NRW), Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf, Telefon: 0211/38424-0, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Informationen über Ihr Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Sie haben jederzeit das Recht, aus Gründen, die sich auf Ihre besondere Situation beziehen, der Verarbeitung personenbezogener Daten, die Sie betreffen, auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (Verarbeitung personenbezogener Daten auf der Grundlage eines Interessenausgleichs) zu widersprechen; hierzu gehört auch die Profilerstellung auf der Grundlage dieser Bestimmungen (Art. 4 Nr. 4 DSGVO).

Wenn Sie sich entscheiden, der Verarbeitung zu widersprechen, werden wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einstellen, es sei denn, es bestehen zwingende Gründe für die Verarbeitung, die Ihren Interessen und Rechten vorgehen oder die Verarbeitung dient der Begründung, Ausübung oder Abwehr von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch unterliegt keiner Form. Am besten wenden Sie sich an die Kontakte gemäß Abschnitt 1. – “Wer ist für die Verarbeitung personenbezogener Daten verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?”.